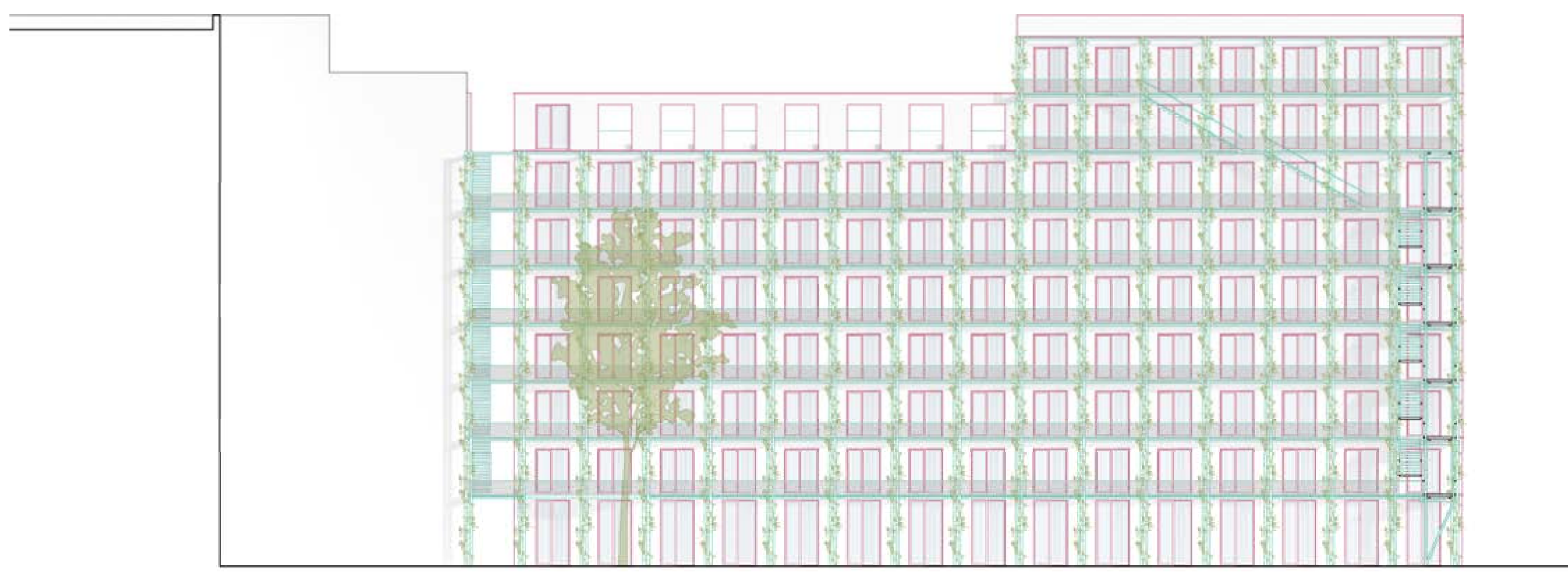




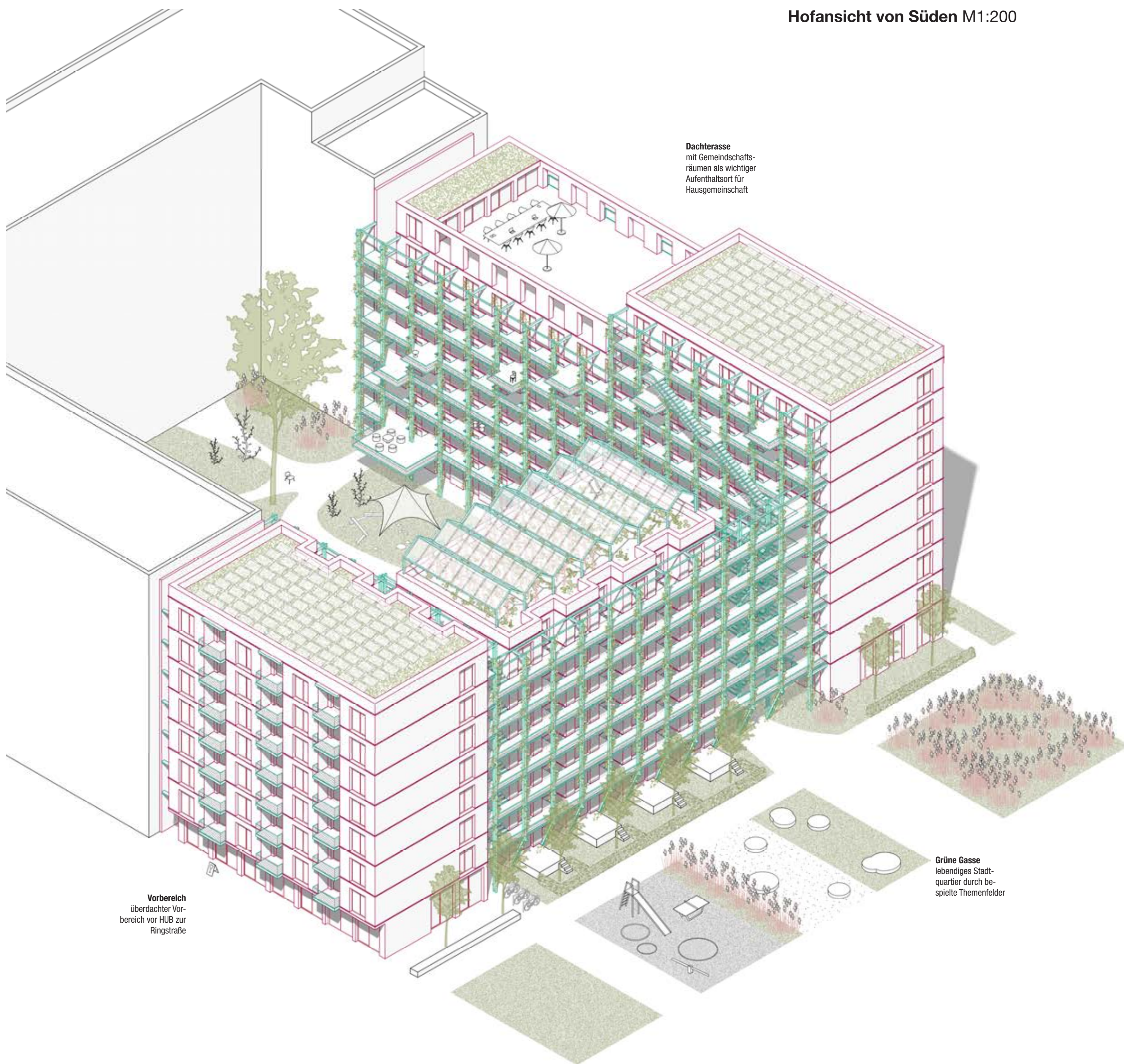
Lageplan M1:500



Hofansicht von Süden M1:200



Schnitt M1:200



Dachterasse mit Gemeinschaftsräumen als wichtiger Aufenthaltsort für Hausgemeinschaft

Vorbereich überdacht Vorbereich vor HB zur Ringstraße

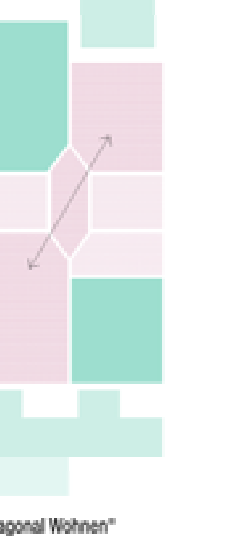
Grüne Gasse lebendiges Stadtquartier beispielhafte Themenfelder



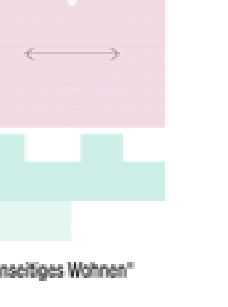
Erschließung immer 2 bauliche Rettungswege, lediglich 2 Aufzüge

Balkonerweiterung für Gemeinschaft mind. 1mal Pro Geschoss

Fuge Gebäudefüge als bauliches Gestalt, gesundes Stadtklima und Luftaustausch



"Vergleichen Wohnen"



"Vielzweck Wohnen"



"Durchdrungen Wohnen"



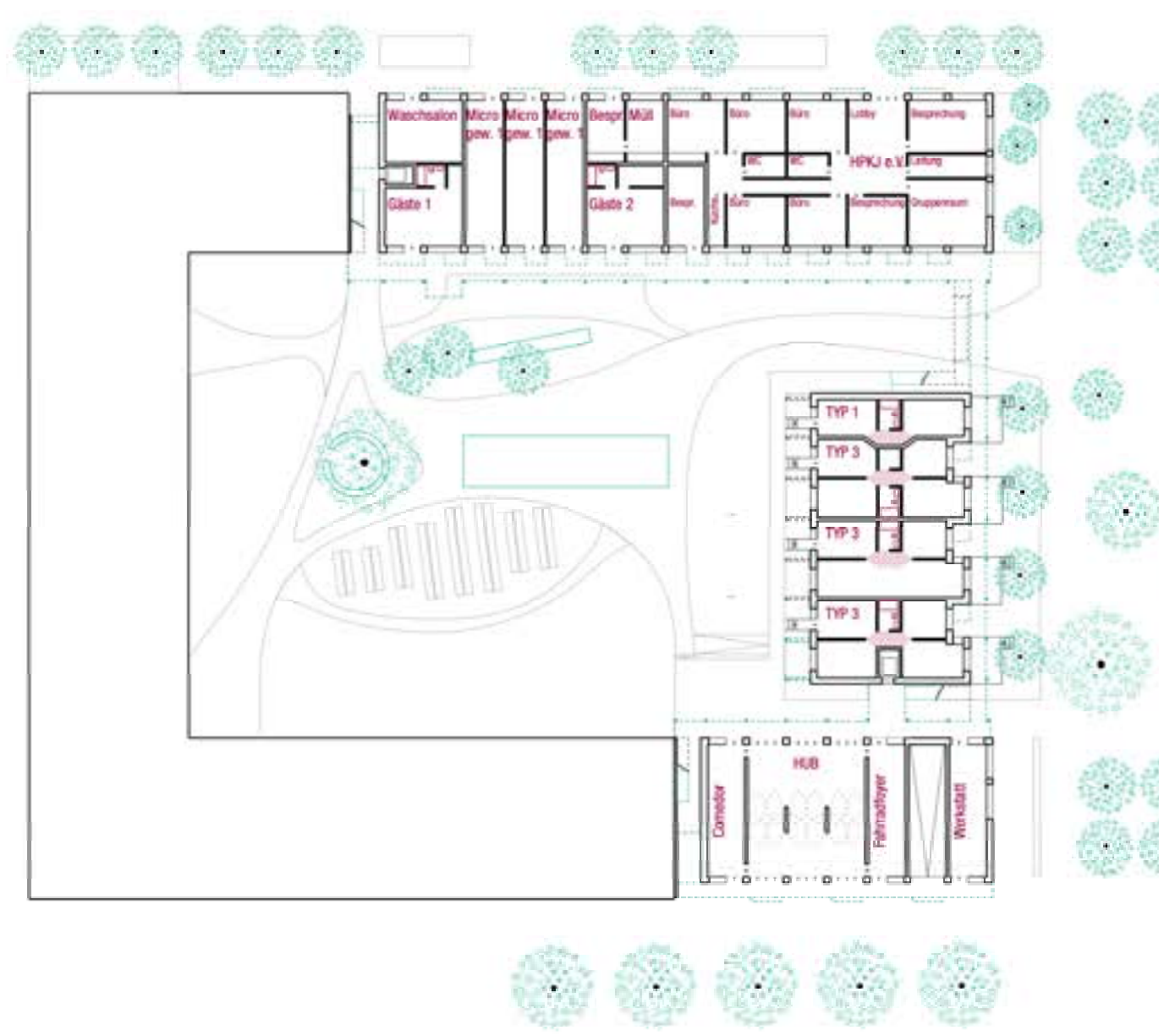
"Vergleichen Wohnen"

Wohnungsmix ist flexibel adaptierbar und einfach kombinierbar

Grün vertikales Grün in Gebäudefüge als Blickschutz und Lüftung

Regelgeschoss M1:200

Optionen



Grundriss Erdgeschoss M1:500

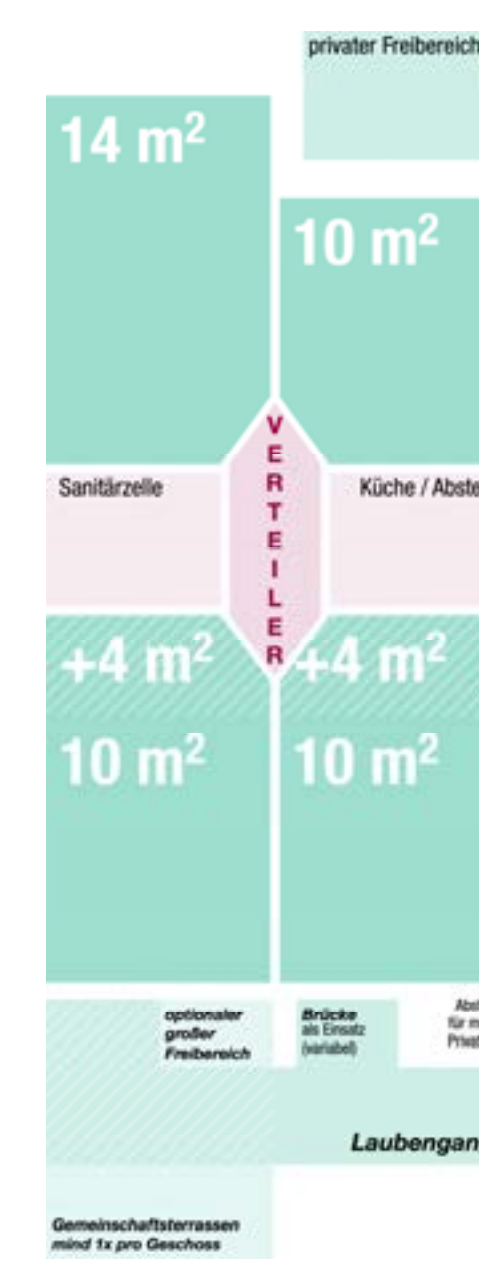
- Städtebau:**
- Klare **geschlossene Baukörper** zur Ringstraße und zum Grünboulevard **ohne Kopfausbildung** als Teil einer Reihe entlang dieser Straßen.
 - Erhöhte **Permeabilität zur Grünen Gasse** mit gestärktem Grünbewuchs an der offenen Gerüststruktur.
 - Fugen als Anschlüsse zum Grundstück der Progena eG als offene Erschließungselemente mit abschließbaren Türen im EG. Größere Öffnungsfuge im Bereich der B-Plan Vorgabe.
 - Wirkung einer geschlossenen Bauweise bei gleichzeitiger **Durchlässigkeit** für ein **gesundes Hofklima**, gute Belichtung und Durchlüftung.

- System**
- Konsequentes Grundraster von 3,15m verspricht **große Flexibilität** bei gleichzeitig **hoher Wirtschaftlichkeit**.
 - Abwechselnde kurze und lange Achsen ergeben Vor- und Rücksprünge an der Fassade, die private Freibereiche freigeben. An Ringstraße und Grünboulevard entstehen Loggien, zur Grünen Gasse entstehen Abstände zum Laubengang, die Einblicke reduzieren.
 - Erschließung über **Laubgänge**, die als erweiterte Freibereiche und Terrassen wirken. Die Zugangelemente am Nordbaukörper sind flexibel einhängbar.
 - Jeweils **2 bauliche Rettungswege** sind vorhanden. Die Überhöhung ist über Galeriegeschosse möglich. Treppen sind frei belüftet.
 - **2 gut platzierte Aufzüge** reichen für das ganze Ensemble aus und erschließen alle Ebenen.

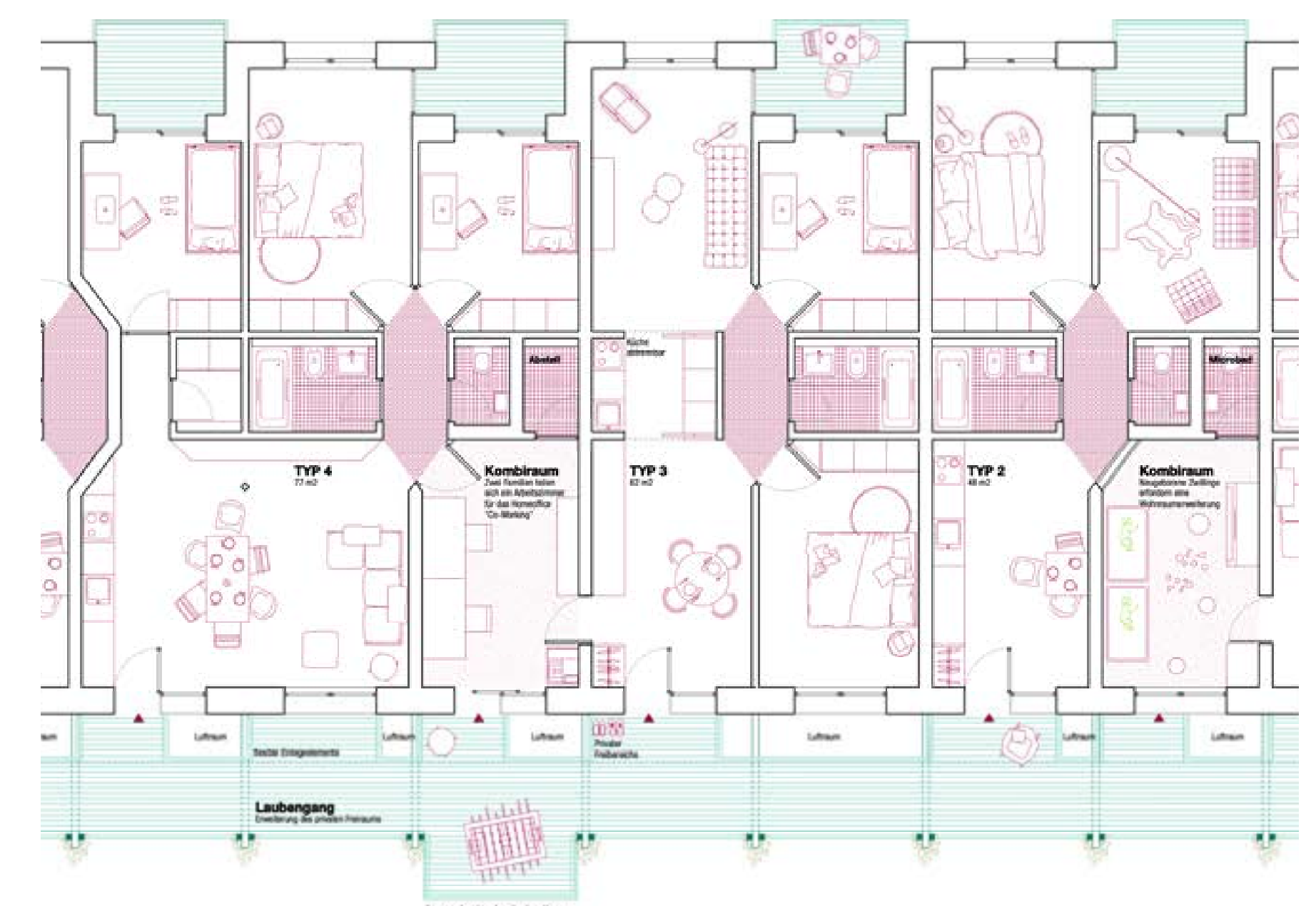
- Wohnidee**
- Mittlerer raufenförmiger **Verteilerraum reduziert die interne Erschließungsfläche** auf ein Minimum und erlaubt so eine maximale Ausnutzung der Wohnfläche.
 - Mittlere Nebenraumzone bündelt Schacht und Installationsbereiche. An diese sind die Küchen angeschlossen.
 - Anordnung der **Wohnräume ist beidseitig möglich**. Der Versatz im Baukörper (kurze Achse) ergibt sich aus der Differenz von Kleinem zu großem Privatraum.

- Gemeinschaftsflächen**
- Laubengang als **Treffpunkt und Begegnungsraum**. Im Sommer Erweiterung der Wohnfläche nach außen.
 - 2 Dachterrassen mit unterschiedlicher räumlicher Qualität als wichtige Lebensräume.
 - **Aufweitungen des Laubgangs** als Terrasse vor den Kombiräumen am Nordriegel.
 - Positionen von Kombiräumen können durch Gemeinschaftsflächen besetzt werden.

- Kombiräume**
- Immer zum **Laubengang orientiert** als 14qm Zimmer mit zusätzlichem Microbad. Somit auch als Microapartment von außen nutzbar.
 - Grundsätzlich sind **mehr Kombiräume** als gezeichnet **nachweisbar**.
 - Vom **zusätzlichen Wohnraum** für 1 Wohnung, über geteilten **Arbeits- oder Wäscheräum** für 2 angeschlossene Wohnungen zu **übergeordneten Gemeinschaftsräumen** für die ganze Haus- oder Geschossgemeinschaft möglich.



System M1:100



Wohnidee / Ausschnitt M1:100